

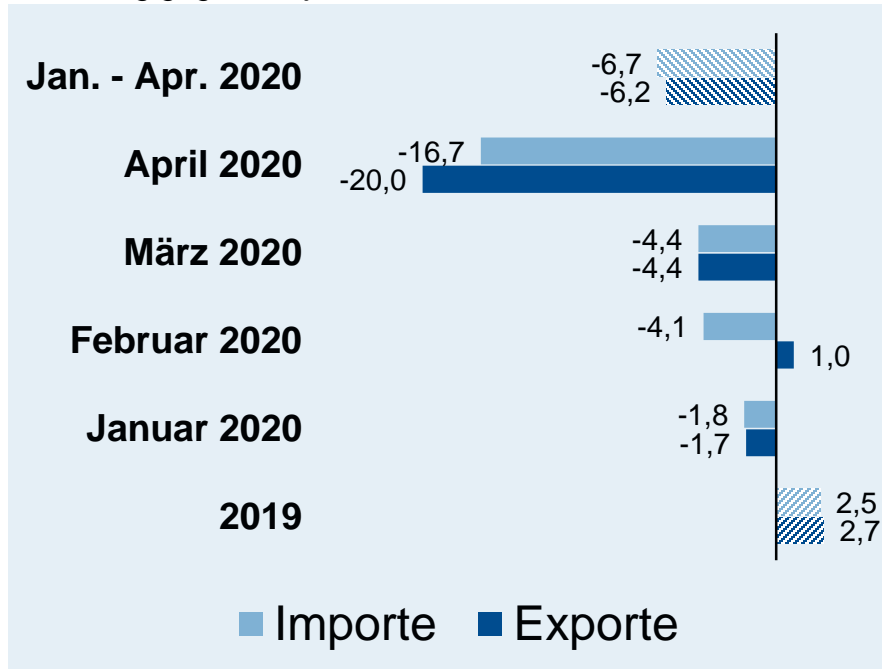
ZVEI-Außenhandelsreport

Ausgabe Juni 2020

Deutsche Elektroindustrie

– Exporte und Importe

Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Im April 2020 sind die Exporte der deutschen Elektroindustrie um ein Fünftel gegenüber Vorjahr auf 13,5 Mrd. € eingebrochen. Zuletzt hatte es einen derart schweren Rücksetzer als Folge der Finanzkrise im ersten Halbjahr 2009 gegeben.

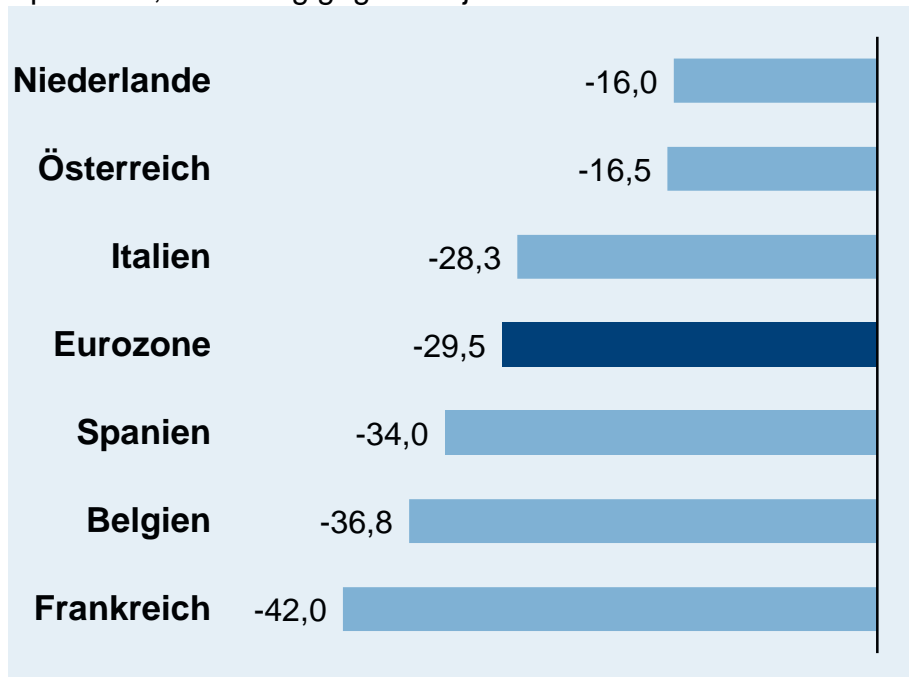
In den gesamten ersten vier Monaten d.J. kamen die aggregierten Branchenausfuhren auf 66,7 Mrd. €, womit sie um 6,2% tiefer lagen als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Die Importe elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland gingen im April ebenfalls stark zurück. Sie gaben um 16,7% gegenüber Vorjahr auf 12,9 Mrd. € nach. Zwischen Januar und April 2020 fielen sie um 6,7% auf 60,9 Mrd. €.

Deutsche Elektroindustrie

– Exporte in die Eurozone

April 2020, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die deutschen Elektroexporte in die Länder der Eurozone sind im April 2020 überproportional geschrumpft. Sie sackten um 29,5% gegenüber Vorjahr auf 3,7 Mrd. € ab.

Die Lieferungen nach Frankreich fielen um 42,0% auf 624 Mio. €, die nach Belgien um 36,8% auf 287 Mio. € und die nach Spanien und Italien um 34,0% auf 335 Mio. € bzw. um 28,3% auf 565 Mio. €.

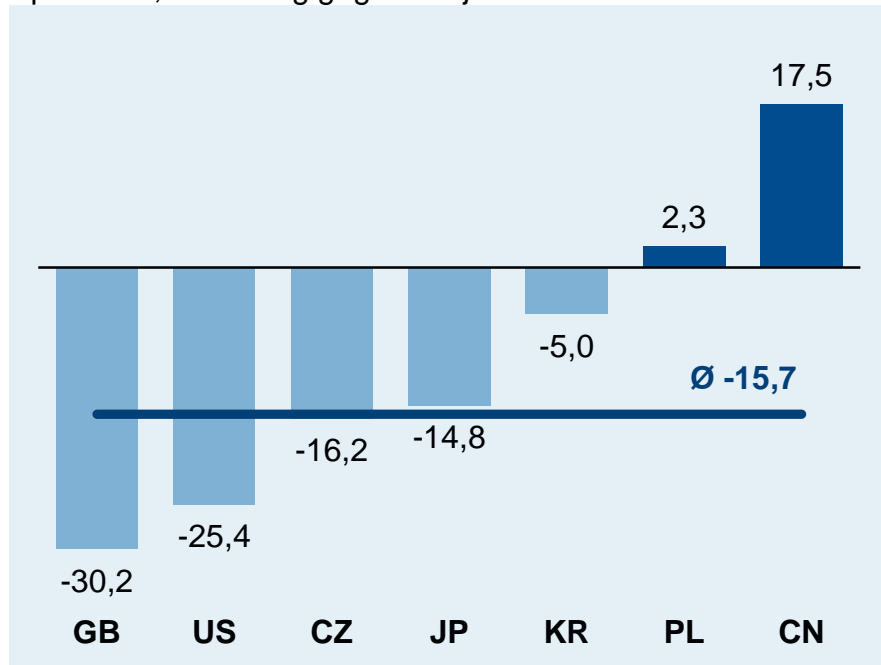
Im Ausfuhrgeschäft mit Österreich belief sich das Minus im April auf 16,5%. Hier wurden noch Exporte in Höhe von 578 Mio. € vermarktet. Die Lieferungen in die Niederlande waren um 16,0% auf 722 Mio. € rückläufig.

Im Gesamtzeitraum von Januar bis einschließlich April d.J. verfehlten die Elektroausfuhren in die Eurozone ihren Vorjahreswert um 11,5%. Sie kamen auf 20,6 Mrd. €.

Deutsche Elektroindustrie

– Exporte in Drittländer (außerhalb der Eurozone)

April 2020, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die Elektroexporte in die Länder außerhalb des Euroraums sind im April 2020 um 15,7% gegenüber Vorjahr auf 9,8 Mrd. € gesunken. Hier war der Rückgang also nur halb so hoch wie bei den Lieferungen in den Währungsraum.

Die Ausfuhren nach Großbritannien brachen im April um 30,2% auf 462 Mio. € ein. Im Geschäft mit den USA lief ein Minus von 25,4% auf 1,2 Mrd. € auf. Die Exporte nach Tschechien nahmen um 16,2% auf 675 Mio. € ab, die nach Japan und Südkorea um 14,8% auf 220 Mio. € bzw. um 5,0% auf 214 Mio. €.

Im Gegensatz dazu zogen die Ausfuhren nach China im gleichen Monat wieder an, und zwar um 17,5% auf 2,1 Mrd. €. Auch die Exporte nach Polen lagen leicht im Plus. Sie erhöhten sich um 2,3% auf 715 Mio. €.

Von Januar bis April d.J. beliefen sich die Lieferungen in die Drittländer auf 46,1 Mrd. € (-3,7% gegenüber Vorjahr).

Kennzahlen zum Elektro-Außenhandel

	2019	2020 April	2020 Jan. - Apr.
Exporte gesamt, Mrd. € (Veränderung gegenüber Vorjahr)	216,5 (+2,7%)	13,5 (-20,0%)	66,7 (-6,2%)
Top-ten-Abnehmerländer (2019)			
1. China	21,9 (+4,3%)	2,1 (+17,5%)	7,3 (+6,4%)
2. USA	19,1 (+7,7%)	1,2 (-25,4%)	6,1 (-3,5%)
3. Frankreich	14,0 (+3,0%)	0,6 (-42,0%)	3,8 (-14,9%)
4. Niederlande	11,1 (-2,5%)	0,7 (-16,0%)	3,1 (-12,3%)
5. Polen	10,6 (+3,0%)	0,7 (+2,3%)	3,2 (+4,1%)
6. Tschechien	10,4 (+2,4%)	0,7 (-16,2%)	3,1 (+1,8%)
7. Italien	10,3 (+3,9%)	0,6 (-28,3%)	2,9 (-14,3%)
8. Großbritannien	9,8 (-10,4%)	0,5 (-30,2%)	2,6 (-22,0%)
9. Österreich	9,5 (+1,5%)	0,6 (-16,5%)	2,7 (-10,4%)
10. Schweiz	7,0 (+4,2%)	0,5 (-8,6%)	2,3 (-0,1%)

	2019	2020 April	2020 Jan. - Apr.
Importe gesamt, Mrd. € (Veränderung gegenüber Vorjahr)	196,9 (+2,5%)	12,9 (-16,7%)	60,9 (-6,7%)
Größte Lieferanten (2019)			
1. China	53,7 (+4,0%)	4,5 (+6,6%)	16,4 (-1,3%)
2. USA	13,1 (+9,7%)	0,9 (-17,1%)	4,3 (+4,4%)
3. Tschechien	10,9 (+2,1%)	0,6 (-33,2%)	3,0 (-16,0%)
4. Polen	9,1 (+7,1%)	0,6 (-6,5%)	2,9 (-1,3%)
5. Ungarn	8,8 (+4,9%)	0,4 (-36,5%)	2,4 (-9,4%)
6. Japan	7,8 (+0,6%)	0,6 (-13,0%)	2,4 (-3,2%)
Ausfuhrpreise	-0,3%	-0,8%	-0,6%
Einfuhrpreise	-1,7%	-2,6%	-2,2%

Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main

Abteilung Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte
Redaktion: Dr. Andreas Gontermann, Matthias Düllmann
Telefon: 069 6302-301
Fax: 069 6302-326
E-Mail: matthias.duellmann@zvei.org

Präsident: Michael Ziesemer
Vorsitzender der Geschäftsführung: Dr. Wolfgang Weber